

Archiwum Państwowe w Olsztynie, Rejencja Olsztyńska sygn. 4/222, s. 242-243, Ostróda, 19.04.1920 r. Pismo 19 kwietnia 1920 r. Magistratu Ostródy do Pruskiego Ministerstwa Opieki Społecznej w sprawie pożyczek budowlanych na cele budownictwa domów dla robotników (szybka i wystarczająca pomoc wpłynie na korzystne rozstrzygnięcie plebiscytu) [oryginał, maszynopis, język niemiecki].



## INSTYTUT PÓŁNOCNY

im. Wojciecha Kętrzyńskiego w Olsztynie



ARCHIWUM  
PAŃSTWOWE  
W OLSZTYNIE

Der Magistrat.

Osterode Ostpr., den 19. April 1920.

Sernruf Nr. 10, 61, 78, 85.

II Sp.

Empf. 26. APR. 1920  
Minist. f. Volkswirt.

242  
285

Bei allen Änderungen wird um Angabe der obigen Ziffer gebeten.

Betrifft

Gewährung von Baudarlehen.

Ohne Verfügung.

Die Wohnungsverhältnisse in Osterode zwingen zu schleunigen durchgreifenden Maßnahmen.

Nach Einrichtung der Kasernen zu Kleinwohnungen und Bau einer Anzahl Arbeiterwohnhäuser durch die Stadt Osterode bleibt ein Bedarf an Kleinwohnungen und Kleinsiedelungen für etwa 200 Familien.

Stadt Osterode beabsichtigt daher unter weiteren erheblichen Opfern Förderung der Bautätigkeit durch Beschaffung der Baugelder und zweiten Hypotheken. Städtisches Baugelände auch für Kleinsiedelungen steht in genügender Größe zur Verfügung.

Eine städtische Bau- und Grundkreditbank soll die erforderlichen Betriebsmittel beschaffen und neben den staatlichen Ueberteuerungszuschüssen Baudarlehen und Tilgungshypotheken zu angemessenen Bedingungen zur Verfügung zu stellen.

Neben der Milderung allgemeiner wirtschaftlicher und sozialer Notstände hängt davon die Erhaltung der hiesigen über 2 000 Arbeiter zählenden Eisenbahn-Werkstätte ab. In erster Linie zwingen uns jedoch nationale

Gründe

*Handwritten notes:*  
9/16  
Lous. - Offr.  
Marschall v. II 16.  
Folgt  
KOMITET KETKOWSKI  
1838-1918

*Handwritten signatures and notes:*  
Kry  
T. 16 Nr. 240  
Offenbarung  
II 4 Nr. 223



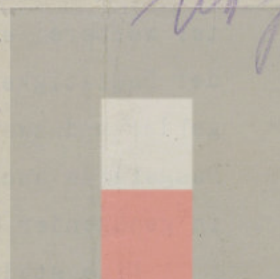
243  
286

Gründe zu entschlossenem Handeln, da Osterode im Abstimmungsgebiet liegt und nur Aussicht auf rasche und ausreichende Hilfe das Ergebnis der Abstimmung günstig beeinflussen kann.

Wir sind uns jedoch darüber klar, daß wir aus eigener Macht die uns gestellte Aufgabe nicht lösen können und fragen an

ob und unter welchen Bedingungen Staat oder Reich einer unter Garantie der Stadt Osterode stehenden Bau- und Grundkreditbank Betriebsmittel bis zur Höhe von 1 000 000 M zur Verfügung stellen würden.

im. Wojciecha Kętrzyńskiego w Olsztynie



ARCHIWUM  
PAŃSTWOWE  
W OLSZTYNIE

An  
das Preußische Ministerium  
für Volkswohlfahrt  
in  
Berlin.